



Mitteilungsblatt
der Gemeinde Sulzfeld

-Amtlicher Teil-

KW 20/26

**HERZLICHE
EINLADUNG
zum
ÖKUMENISCHEN
GOTTESDIENST
Christi Himmelfahrt**



**14. Mai 2026
um 10.15 Uhr**

*Anschließend Bewirtung durch den Evang. Kirchenchor
(bei jedem Wetter)*

im Pfarrgarten rund um die evangelische Kirche



Es laden ein:
die Evang. Kirchengemeinde
und Kath. Pfarrgemeinde Sulzfeld

14. MAI

11 bis 18 Uhr

*bei jedem
Wetter*

**ZUG
UM
ZUG**



BAHNHOFSTRASSE 2

**VATER
TAGS
FEST**



**WEISSWURSTFRÜHSTÜCK
BIERSTAND • GRILL und POMMES
KAFFEE und KUCHEN • VINO THEK**

*Das Team vom Bürgerbahnhof
freut sich auf Ihren Besuch!*

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Gemeinde Sulzfeld

Rathausplatz 1, Telefon: 07269/78-0

Internet: www.sulzfeld.de

E-Mail: info@sulzfeld.de

Mo. 8:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 18:00 Uhr

Di. und Do. 8:00 – 12:00 Uhr, 13:30 – 16:00 Uhr

Mi. und Fr. 8:00 – 12:00 Uhr

Müllabfuhr

Woche 21

Montag, 18.05.2026 Wertstoff 80-240l + 660l + 1100l

Dienstag, 19.05.2026 Bioabfall 80-240l + 660l

Woche 22

Dienstag, 26.05.2026 Restmüll 60-240l + 1100l

Mittwoch, 27.05.2026 Bioabfall 660l

Ihr Abfallbehälter sollte am Abfuhrtag bereits um **6.00 Uhr** gut sichtbar am Straßenrand stehen. Wir empfehlen daher, bereits am Vorabend den Behälter bereitzustellen.

Wertstoffhof und Grünabfallsammelplatz

Adresse: Neuhöfer Str. 57

Mi. 13.00 - 18.00 Uhr (während der Winterzeit 17 Uhr)

Fr. 14.00 - 17.00 Uhr Sa. 9.00 - 15.00 Uhr

Wertstoffhof:

Annahme von Papier, Pappe, Kartonagen, Metalle, Holz: unbehandelte Bretter und Holzschnitt, Spanplatten, Holzmöbel (müssen zerlegt sein), Paletten und Transportkisten, Innentüren und Zargen, Dielen und Parkett, KEIN Holz aus dem Außenbereich, Kork, Styropor (nur weißes Verpackungsmaterial), verwertbarer Bauschutt (max. 50 Liter je Anlieferung), Elektrokleingeräte, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Batterien, Druckerpatronen, CDs,

Grünabfallsammelplatz:

Annahme von holzigen, krautigen und grasigen Grünabfällen. Annahme von Biomüll, **Hinweis:** Eine Trennung der krautigen von den grasigen Abfällen ist nicht notwendig!

Anlieferungen außerhalb der Öffnungszeiten des Wertstoffhofs sind nicht gestattet, genauso die Ablagerung außerhalb des Wertstoffhofs!



Biomüll-Hotline 0800 2 9820 40*

oder: www.die-biotonne.de

Containerdienst-Hotline 0800 2 9820 10*

Privatkunden-Hotline 0800 2 9820 20*

Sperrmüll-Hotline 0800 2 9820 30*

*12 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk ggf. abweichend

Reklamations-Hotline 0800 2 160 150

oder: www.awb-landkreis-karlsruhe.de

Altglasentsorgung

- Festplatz Neuhöfer Straße

- Zufahrt von Am Honigbaum zur Ravensburghalle

Notdienste

Wasserversorgung 0711/9732100

Nahwärmeversorgung 07252/913230

Polizeiposten Oberderdingen, tagsüber 07045/561

Sulzfeld Krankentransport (sitzend) 911091

Stromversorgung EnBW Regionalzentrum Nordbaden:

Zentrale Ettlingen 07243/180-0

kostenfreie EnBW Störungsnummer Strom 0800 3629477

Störungsstelle PÜR ehemals PrimaCom 030/25777777

Erdgasversorgung

Netze Südwest Störungsnummer 0800-3629275

Beratung, Siemensstr. 9, 76275 Ettlingen 07243/3427-111

Verbraucherzentrale, InfoTelefon 0180 5 50 59 99

Mo. bis Do. 10 bis 18 Uhr und Fr. 10 bis 14 Uhr

Gasgeruchskarte (Verhalten im Fall eines Gasgeruchs):

<https://www.netze-suedwest.de/stoerung>

Notrufnummern

Polizei 110

Feuerwehr 112

DRK Rettungsdienst / Notarzt 112

Augenärztlicher Notdienst

zu erfragen über Tel.: 116 117

Kinderärztlicher Notdienst

Kinderärztlicher Notfalldienst an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 – 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn, Am Gesundbrunnen, Tel. 07131 49-37010. Nach 22.00 Uhr ist die kinderärztliche Bereitschaft über die Telefon-Nr.: 116 117 zu erfragen.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Landesweit gilt die einheitliche Rufnummer 116 117. Die Notfallpraxis für Sulzfeld ist in der Rechbergklinik Bretten, Edisonstr. 10 untergebracht. Die Praxis ist für Rollstuhlfahrer geeignet. Erreichbar in folgenden Zeiten: Werktage:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Mittwoch 13.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

In lebensbedrohlichen Fällen wenden Sie sich bitte an die Rettungsleitstelle unter 112.

docdirekt.de — digitale Anlaufstelle der 116117

Unter www.docdirekt.de bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinische

Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde

empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden.

Zahnärztlicher Notdienst

Einheitliche Notfalldienstnummer für Baden-Württemberg

Tel. 0761/120 120 00 Patientinnen und Patienten können unter der o.g. Notfalldienstnummer erfahren, welche Zahnarztpraxen in unmittelbarer Umgebung gerade Notdienst haben. Nach Eingabe der Postleitzahl über die Telefontastatur können die diensthabenden Praxen nach der Entfernung zum Anrufenden ermittelt werden. So verkürzen sich zukünftig die Anfahrtswege.

Tierärztlicher Notdienst

Am 14.05.2026

TÄ Zitsch, Bahnhofstr. 32, Bretten, Tel: 07252/95650,

mobil: 0152/21668647

Am 16./17.05.2026

Dr. Gerweck, Salzhofen 3, Bretten, Tel: 07252/936415

Notfälle bitte vorher telefonisch anmelden.

Notdienst der Apotheken

(Aktualität unter: www.lak-bw.de)

Donnerstag, 14.05.2026

Engel-Apotheke Eppingen, Bismarckstr. 4, Tel: 07262/1888

Freitag, 15.05.2026

VitalWelt Apotheke im Kraichgau-Center Bretten, Pforzheimer Str. 46, Tel: 07252/965630

Samstag, 16.05.2026

Rosen-Apotheke Oberderdingen, Schillerstr. 7, Tel: 07045/524

Sonntag, 17.05.2026

Markt-Apotheke Bretten, Marktplatz 6, Tel: 07252/2322

Montag, 18.05.2026

Rosen-Apotheke Eppingen, Brettener Str. 36, Tel: 07262/1858

Dienstag, 19.05.2026

Hubertus-Apotheke Kürnbach, Kronenstr. 7, Tel: 07258/92376

Mittwoch, 20.05.2026

Hirsch-Apotheke Bretten, Melanchthonstr. 74, Tel: 07252/2228

-Änderungen vorbehalten-



Mo. – Sa. 9.30 Uhr – 12.30 Uhr
Di. + Fr. 15.30 Uhr – 17.30 Uhr



Tageselternverein Bruchsal Eignungsvoraussetzungen einer Kindertagespflegeperson

„Was für eine Ausbildung haben Tageseltern und wie werden sie während der Tätigkeit

überprüft?“ – eine häufige Frage, die immer wieder gestellt wird. Grundsätzlich gilt: Bevor Interessierte an der Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson teilnehmen können, findet eine Eignungseinschätzung durch die sozialpädagogische Fachkraft des Tageselternvereins statt. Bei dieser haben Interessierte die Möglichkeit, in einem persönlichen Gespräch mit der zuständigen Fachberatung die eigene Motivation zur Teilnahme zu klären und über eventuelle Vorerfahrungen und Grundeinstellungen zu berichten.

Wird eine Person zur Qualifizierung zugelassen und entschließt sich anschließend dazu, auch als Kindertagespflegeperson tätig zu werden, ist die Beantragung einer Pflegeerlaubnis notwendig, die vom örtlichen Jugendamt ausgestellt wird.

Ihre Ansprechpartnerin für Fragen bzgl. Kindertagespflege und Tageseltern in der Gemeinde ist Frau Peschel, Telefon-Nr.: 07251 981 987-1 Email: i.peschel@tev-bruchsal.de

Sperrhotline für den neuen Personalausweis

Tel. 116 116 (Mo. - So. 0 - 24 Uhr) 3,9 ct./Min. aus dem dt. Festnetz, auch aus dem Ausland erreichbar, maximal 42 ct./Min, aus dem Mobilfunknetz oder direkt bei ihrem Passamt.



Hier darf JEDER einkaufen!
Weißhoferstr.54, 75015 Bretten
Tel. 07252/ 9664237
E-Mail : w54@diakonie-laka.de

Spendenannahme von Kleider- und Haushaltwaren, Schuhe, Bücher, Wäsche, Spielzeug und vieles mehr.

Öffnungszeiten: Montag- Freitag: 10.30 - 17 Uhr,
Samstag: 10 - 13 Uhr

Besuchen Sie uns bitte auf Facebook : W54- gebrauchtes bringen oder kaufen



Das **Angebot der VHS Sulzfeld** finden Sie unter
www.vhs-karlsruhe-land.de
<https://www.facebook.com/vhs.karlsruhe.land/>
https://www.instagram.com/vhs_karlsruhe_land/



www.diakoniestation-suedlicher-kraichgau.de

Kronenstr. 1, 75056 Sulzfeld
Telefon: 07269-91 96-0 /
In Notfällen: 0162/255 89 90

Pflegedienstleiterin: Rebecca Fessler
(Beratung nach Vereinbarung, auch zuhause) Bürozeiten:
Mo.-Fr. 7.30 – 12.00 Uhr

Folgende Leistungen bieten wir Ihnen an:

- ✓ Häusliche Krankenpflege (auch am Wochenende)
- ✓ Rund um die Uhr Rufbereitschaft
- ✓ Hausnotruf
- ✓ Betreutes Wohnen
- ✓ Nutzung des Pflegebads auch für Gäste
- ✓ Tagespflege (kostenloser Schnuppertag möglich)
- ✓ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ✓ Demenzbetreuung durch geschulte Helferinnen zuhause
- ✓ Anerkannte Stelle für den Bundesfreiwilligendienst

Polizeiposten Sulzfeld

Der Polizeiposten in Sulzfeld hat jeden
Donnerstag von 12.00 -16.00 Uhr geöffnet.

Telefonisch erreichen Sie den Polizeiposten in dieser
Zeit unter der Tel.-Nr. 911300

Fachstelle Sucht Karlsruhe/Bruchsal

des Baden-Württembergischen Landesverbandes für
Prävention und Rehabilitation GmbH (bwlv)
Fachstelle Sucht bwlv Bruchsal, Hildastr.1, 76646 Bruchsal
Tel: 07251/9323840, Email: fs-bruchsal@bw-lv.de

Öffnungszeiten:

Vormittags: MO. DI. FR 09:00 bis 12:00 Uhr
DO 09:00 bis 13:00 Uhr
Nachmittags: MO 14:00 bis 18:00 Uhr
DI - DO 14:00 bis 16:30 Uhr
Offene Drogensprechstunde: MO 15:30 bis 18:00 Uhr
DO 10:00 bis 12:30 Uhr



FEIERN.TAGEN.KOCHEN

IN EINZIGARTIGEM AMBIENTE

Zwei Räume (55 und 25 Sitzplätze), Barrierefreiheit, hochwertige Ausstattung, moderne Küche, Soundanlage, Seminar Ausstattung, Klimaanlage uvm.
NEU: Außenterrassen mit Biergarten-Bestuhlung.

Flexible Nutzungsmöglichkeiten von der einfachen Buchung des Raumes bis hin zum Komplettpaket mit Restaurantservice. Professionelle Beratung für eine gelungene Veranstaltung.

Anfragen über Kontaktformular auf www.buergerbahnhof-sulzfeld.de
oder Tel. 0171 53 60 766 (Mo.-Fr. 10-17 Uhr)
oder per Mail: buergerbahnhof-sulzfeld@t-online.de

Nachbarschaftshilfe

Einsatzleiterin: Anette Gablenz, Tel. 6000 oder 0151/50539247,
vormittags: Tel. 919653

Familienpflege der Evangelischen Sozialstation Eppingen

Wenn Mama krank wird, kommt die Familienpflegerin und hilft.
Weitere Informationen unter Tel. 07262-252 3021

Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Ort	Uhrzeit
Do. 14.05.	Bürgerbahnhof Sulzfeld	Zug um Zug / Vatertagsfest und Tag der offenen Tür	Rund um den Bahnhof	11:00 – 18:00 Uhr
Do. 14.05.	Ev. Kirchengemeinde	Himmelfahrt	Pfarrgarten	10:15 Uhr
So. 17.05.	Weinkult	WeinZeit	Am Dobel	13:00 – 18:00 Uhr
Di. 19.05.	VdK	Polizeipräsentation Verkehrsdelikte: mit dem Schwerpunktthema: Mobil bleiben im Verkehr	Foyer Ravensburghalle	18:00 Uhr
Di. 19.05.	Gemeinde Sulzfeld	Sitzung des Gemeinderates	Sitzungssaal Rathaus	18:30 Uhr



Zum Geburtstag gratulieren wir herzlich

Allen Jubilaren gratulieren wir ganz herzlich und wünschen Gesundheit und Wohlergehen. Glückwünsche auch an all diejenigen, die im Mitteilungsblatt nicht genannt werden möchten.

Fundamt

- 1 Armbanduhr
- 1 Brille

Der Fundgegenstand kann vom rechtmäßigen Eigentümer im Bürgerbüro abgeholt werden.

Standesamtliche Mitteilungen

Geburt:

Am 09.04.2026 Lotta Knopp

Eltern: Mario und Kira Knopp, geb. Hildebrand, Goethestr. 7

Wir gratulieren herzlich!

Ihr Bürgermeister informiert



Liebe Sulzfelderinnen, liebe Sulzfelder,

der Mai zeigt sich von seiner schönsten Seite: Die Natur steht in voller Blüte, die Tage werden länger und vielerorts kehrt wieder mehr Leben nach draußen zurück. Der Wonnemonat lädt dazu ein, Zeit im Freien zu verbringen und Gemeinschaft zu erleben. Mit dem bevorstehenden langen Wochenende bietet sich vielen die Gelegenheit, etwas Abstand vom Alltag zu gewinnen – sei es bei Ausflügen, im Kreis der Familie oder bei Freunden oder einfach bei ein paar ruhigen Stunden zuhause. Gerade solche kleinen Pausen sind wertvoll und geben neue Kraft. Gleichzeitig finden in dieser Zeit wieder zahlreiche Veranstaltungen, Begegnungen und Aktivitäten in unserer Gemeinde statt. Allen Vereinen, Ehrenamtlichen und Organisatoren danke ich herzlich für ihren Einsatz, der unser gemeinschaftliches Leben in Sulzfeld so lebendig macht. Ich wünsche Ihnen allen ein schönes, erholsames und sonniges langes Wochenende sowie eine gute Zeit im Mai.

Unser **Spielplatz „in der Fuchslung“** ist schon etwas in die Jahre gekommen. Unser Bauhof renoviert gerade die Spielgeräte. Diese werden gereinigt beziehungsweise mit einem neuen Anstrich versehen und auch ausgebessert. In Eigenleistung hat unser Bauhof dort einen neuen Sandkasten errichtet. Nun können schon sehr bald Sandburgen gebaut werden und unsere Kinder können nach Herzenslust spielen.



Der Spielplatz vor der Ertüchtigung



Der Spielplatz nach der Ertüchtigung

Vor einigen Tagen wurde im **Spielplatz in der Schubertstraße** das Wasser wieder angestellt. Unsere Kinder können nun wieder ordentlich matschen und viel Spaß haben. Dieses Jahr übernimmt **CNC-Betrieb Markus Hertle** die Kosten für das Wasser. Herzlichen Dank für diesen großartigen Support!



Am kommenden Donnerstag, an Christi Himmelfahrt, findet im Pfarrgarten unserer evangelischen Kirche um 10:15 Uhr der traditionelle **ökumenische Himmelfahrtsgottesdienst** mitgestaltet vom Posaunenchor und den Kirchchören statt. Herzliche Einladung dazu!

Die Bürgerbahnhof eG veranstaltet ebenfalls an Christi Himmelfahrt zum ersten Mal ein **Vatertagsfest** von 11:00 Uhr 18:00 Uhr rund um unseren Bürgerbahnhof. Neben Leckereien vom Grill, Pommes, Kaffee und Kuchen, einem Weißwurstfrühstück wird es einen Bierstand geben. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Lassen Sie sich dieses tolle Event nicht entgehen.

Herzliche Einladung zu meiner nächsten **Bürgersprechstunde** am kommenden Montag, 18.05.2026, von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Kommen Sie ganz einfach – ohne vorherige Anmeldung – vorbei. Sehr gerne nehme ich Ihre Kritik, Ihre Ideen und Anregungen auf, wie wir gemeinsam unser Sulzfeld noch lebenswerter machen können! Ich freue mich sehr auf Sie!

Herzliche Einladung zur nächsten **Sitzung unseres Gemeinderates** am Dienstag, 19.05.2026, um 18:30 Uhr im Sitzungssaal im Rathaus. Auf der Tagesordnung stehen neben einigen Baugesuchen u.a. ein Sachstandsbericht zu den Auswirkungen der Grundsteuerreform bei uns in Sulzfeld, der Beschluss zur Festlegung von Veräußerungskriterien für einen kommunalen Bauplatz oder die Entscheidung zur Errichtung einer Seilrutsche auf dem Spielplatz „Bensengärtle.“

Herzlichst,
Ihr

Simon Bolg
Bürgermeister

Bekanntmachung

am Dienstag, 19. Mai 2026, um 18:30 Uhr findet im Sitzungssaal des Rathauses die nächste Sitzung **des Gemeinderates** statt.

Tagesordnung:

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Bekanntgabe der in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse
- 3 Zustimmung zur Einwerbung und Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen nach § 78 Abs. 4 Gemeindeordnung
- 4 Sachstandsbericht zu den Auswirkungen der Grundsteuerreform in der Gemeinde Sulzfeld
- 5 Spielplätze; Errichtung einer Seilbahn auf dem Spielplatz Bensengärtele
- 6 Weinbergstraße 4; Beschluss über die Vergabeform des Bauplatzes
- 7 Baugesuche
- 7.1 Kennnisgabeverfahren
Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage
Lisztstraße 4; Flst.-Nr. 19529
B-Plan: Kürnbacher Weg II
- 8 Mitteilungen der Verwaltung
- 9 Verschiedenes

Zu dieser Sitzung wird die Einwohnerschaft recht herzlich eingeladen. Die Sitzungsunterlagen können einige Tage vor der Sitzung auf der Homepage der Gemeinde Sulzfeld (www.sulzfeld.de) unter dem Link „Ratsinfo“ unter der entsprechenden Sitzung eingesehen werden.

Sulzfeld, den 11.05.2026

gez.
Simon Bolg
Bürgermeister

Bürgersprechstunde

Das persönliche Gespräch mit Ihnen, liebe Sulzfelderinnen und Sulzfelder, ist mir sehr wichtig. Ich möchte genau wissen, was Sie bewegt und wo der Schuh drückt und Ihre Anregungen, Vorschläge, Ideen aber auch Ihre sachliche Kritik in unsere kommunalpolitische Arbeit miteinfließen lassen und die Schwerpunkte unserer Arbeit im Gemeinderat und im Rathaus mit Ihnen gemeinsam entwickeln. Nichts von oben herab, sondern in ehrlicher Zusammenarbeit. Das ist für mich echte Bürgernähe. Nehmen Sie daher sehr gerne Kontakt mit mir auf – schriftlich, per Mail oder Videocall, telefonisch oder vereinbaren Sie gerne einen persönlichen Termin mit mir unter Tel. 07269/7825 oder sekretariat@sulzfeld.de. Gerne können Sie mir Ihre persönlichen Anliegen auch in meiner regelmäßigen Bürgersprechstunde – ohne vorherige Terminanmeldung – mitteilen.



Die nächste Bürgersprechstunde findet am

Montag, 18. Mai 2026 von 16:00-18:00 Uhr statt.

Weitere Termine können Sie auf der Homepage entnehmen.

Ich freue mich sehr auf Sie und auf Ihre Ideen und Vorschläge, wie wir unser Sulzfeld gemeinsam noch liebens- und lebenswerter machen können.

Herzlichst,
Ihr



Simon Bolg

Änderung der Beschilderung und Geschwindigkeitszonen Löwengasse - Hintere Straße



In Absprache mit der Verkehrsbehörde Karlsruhe wurde zur Sicherstellung der Einheit von Bau und Betrieb die bisherige Beschilderung im Bereich Hintere Straße zwischen Löwengasse und Christmannstraße geändert und angepasst. Die bisherige Zone 325 (verkehrsberuhigter Bereich), welche nur einen kurzen Abschnitt in der Hintere Straße betraf, wird nun durchgehend zur 30er Zone. Die Löwengasse bleibt verkehrsberuhigt. Entsprechend gelten die Geschwindigkeits- und Parkregelungen in den verschiedenen Zonen. Vorfahrtsberechtigt ist weiterhin die Christmannstraße.

Wir bitten um Kenntnisnahme und Beachtung.



Die Gemeinde Sulzfeld bietet zum **1. September 2026** Plätze für

- eine praxisintegrierte Ausbildung zum/zur Erzieher/in (PiA) (m/w/d)**
- oder**
- eine praxisintegrierte Ausbildung zur sozialpädagogischen Assistenz (PiA) (m/w/d)**
- oder**
- ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)**

an.

Wer sich gerne zum/zur Erzieher/in oder sozialpädagogischen Assistenz ausbilden lassen oder ein Freiwilliges Soziales Jahr absolvieren möchte und Freude an der Erledigung der vielfältigen Aufgaben in Kindergärten und Krippe hat, ist bei uns genau richtig.

Für Fragen und Auskünfte stehen Ihnen die Leiterinnen Frau Weishäupl und Frau Söder, Tel. 07269/911666 (Kindergarten und Krippe im „Haus der kleinen Füße“) und Frau Tritschler, Tel. 07269/911143 (Kindergarten „Die Brücke“) gerne zur Verfügung.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum **17.05.2026** über unser Bewerbungsportal sulzfeld.ris-portal.de unter „Stellenportal“.



Segnung
der
Urnen-
grabfelder
am
08.05.2026





Am 08.05.2026 lud die Gemeinde zur Segnung des neuen Urnengrabfeldes auf dem Friedhof ein. Die Segnung wurde von Pfarrerin Julia Berggötz und Dr. Johannes Mette durchgeführt. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Evangelische Posaunenchor.

Bürgermeister Simon Bolg begrüßte neben Vertretern des Gemeinderats auch die Familie Tritschler, die Firma Häge sowie zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, die an der feierlichen Einweihung teilnahmen.

In seiner Ansprache erinnerte Bürgermeister Bolg daran, dass der Friedhof ein Ort des Erinnerns und der Begegnung ist – ein Ort, an dem Menschen ruhen, die das Leben in Sulzfeld geprägt haben.

Herr Pfarrer Dr. Mette segnete das neue Urnengrabfeld mit Weihwasser, während Pfarrerin Berggötz zum gemeinsamen Gebet einlud.

Durch die Erweiterung entstanden 36 neue Urnenfelder. An der Planung und Umsetzung waren Herr Ralf Krauss sowie die Firma Hagenbacher Bau beteiligt. Die Baukosten betragen rund 22.000 Euro.

Die letzte Erweiterung des Friedhofs erfolgte im Jahr 2018. Da die dort entstandenen Flächen inzwischen zu etwa 75 Prozent belegt sind, wurde 2025 beschlossen, den Friedhof um weitere Urnengrabfelder zu erweitern.

Jubiläum

Von der Wiese bis ins Glas: Ein Modell mit Verantwortung
Die Streuobstinitiative steht auch nach 30 Jahren für den Erhalt der Kulturlandschaft

Die Streuobstinitiative im Stadt- und Landkreis Karlsruhe e.V. feierte am 8. Mai 2026 ihr 30-jähriges Bestehen. Mit einem Festakt im Weingartener Rathaus beging der Umweltschutz-Verein am Abend sein Jubiläum. Dazu waren zahlreiche Gäste geladen. Unter ihnen Umweltstaatssekretär Andre Baumann, Landrat Christoph Schnaudigel und viele politische Vertreter aus Region. In seinem Rückblick betonte der Vorsitzende der Initiative, Hans-Martin Flinspach, die zentrale Motivation der Gründung des Vereins im Jahr 1996: „Schon damals ging es darum, den zunehmenden Verlust der Streuobstwiesen als prägendes Element der Kulturlandschaft und als Hotspots der Artenvielfalt aufzuhalten.“ Hauptursache für den fortschreitenden Rückgang der Streuobstflächen sei damals wie heute die mangelnde Wirtschaftlichkeit gewesen. Dem konnte die Initiative erfolgreich entgegenarbeiten: „das Bücken nach dem Obst lohnt sich bei uns wieder“, sagte Flinspach.

Umwelt-Staatssekretär Andre Baumann erklärte in seinem Grußwort: „Die Streuobstinitiative Karlsruhe hat wichtige Pionierarbeit geleistet. Der Einsatz für die wertvollen Streuobstflächen kommt der Artenvielfalt ebenso zugute wie der Region. Die Streuobstinitiative zeigt: Landbewirtschaftung und Naturschutz gehören zusammen.“

Heute betreut der Verein rund 280 Vertragsnehmer mit etwa 1.250 Grundstücken und einer Fläche von rund 210 Hektar. Fast alle Obstwiesen werden ökologisch bewirtschaftet und sind bio-zertifiziert. „Das bedeutet: wir machen aktiven Umweltschutz auf über 200 Hektar im Stadt- und Landkreis Karlsruhe“, so Hans Martin Flinspach.

„Genauso wie Kaffeebauern in Nicaragua faire Preise für ihren Kaffee bekommen sollen, haben unsere Streuobstbewirtschaftler Anrecht auf faire Preise,“ sagte der Landtagsabgeordnete Markus Rösler (Grüne) in seinem Festvortrag. Der Sprecher des Bundesfachausschusses Streuobst im NABU erklärte weiter: „Streuobstwiesen sind Schatzkästlein der Biologischen Vielfalt in ganz Europa – mehr Vielfalt gibt's nirgends.“

Neben der Vermarktung von Streuobstprodukten, darunter Apfelsaft, Schorle, Cidre und weitere Spezialitäten, engagiert sich die Initiative auch in der Landschaftspflege und der Umweltbildung. Über 20.000 Obstbäume wurden in den vergangenen drei Jahrzehnten im Stadt- und Landkreis Karlsruhe neu gepflanzt, hinzu kommen regelmäßige Schnittkurse, Beratungsangebote sowie Naturschutzprojekte.

Erwirtschaftete Überschüsse des Vereins fließen demnach gezielt in ökologische und regionale Projekte zurück. Dazu zählten unter anderem die Förderung von Neupflanzungen, Maßnahmen zum Artenschutz – etwa für den Steinkauz – sowie die Unterstützung von Bildungs- und Erlebnisangeboten rund um die Streuobstwiesen.

Ein wesentliches Merkmal der Initiative sei die konsequente Kontrolle der gesamten Wertschöpfungskette: Das Obst bleibe vom Baum bis zum fertigen Produkt im Eigentum der Initiative. Ernte, Verarbeitung und Vermarktung erfolgten in eigener Verantwortung, ebenso das wirtschaftliche Risiko. Dieses Modell ermögliche eine außergewöhnlich hohe Transparenz und Qualitätssicherung.

Die Streuobstinitiative im Stadt- und Landkreis Karlsruhe arbeite wirtschaftlich und eigenständig und komme weitgehend ohne zusätzliche staatliche Förderung aus, so Flinspach. Durch effiziente Strukturen und ein hohes ehrenamtliches Engagement könne eine bessere Vergütung der Vertragsnehmer für die aufwändige Pflege der Streuobstwiesen erreicht werden.

„Streuobstwiesen sind weit mehr als schöne Landschaften. Sie sind Zentren der Biodiversität, Orte der Erholung und ein wichtiges Stück Heimat,“ erklärte Landrat Christoph Schnaudigel in seinem Grußwort. „Dass sie erhalten bleiben, ist keine Selbstverständlichkeit, sondern das Ergebnis von Einsatz, Fachwissen und echter Überzeugung.“

Ein weiterer zentraler Baustein für den Erfolg der Initiative sei auch nach 30 Jahren die lückenlose Kontrolle aller Vertragsflächen, so der Vorsitzende ans Martin Flinspach. Der Verein und seine Vertragsnehmer unterziehen sich einer regelmäßigen Kontrolle im Rahmen der Ökozertifizierung. Alle Flächen werden darüber hinaus in regelmäßigen Abständen von geschultem, ehrenamtlichen Personal begangen und geprüft. Damit übernehme die Initiative eine hohe Verantwortung gegenüber Obstbauern und Kunden gleichermaßen und gewährleiste zudem die Einhaltung ökologischer Bewirtschaftungsstandards.



Mit der Weitergabe ihrer Erfahrungen durch Vorträge und die Mitarbeit in Fachgremien trage die Initiative dazu bei, eine nachhaltige Bewirtschaftung von Streuobstwiesen über die eigene Region hinaus zu stärken. Wichtig sei auch die Zusammenarbeit mit anderen Initiativen, etwa im Rahmen der „Biobande“, die eine überregionale Vermarktung ermögliche. („Biobande“ ist Titel einer Kooperation der Karlsruher Streuobstinitiative mit der Streuobst-Initiative Calw-Enzkreis-Freudenstadt e.V.) Flinspach betonte in seinem Rückblick auf 30 Jahre Streuobstinitiative die enge Zusammenarbeit mit den Obstbauern und die Unterstützung durch Kommunen und Partnerbetriebe im Stadt- und Landkreis Karlsruhe. Die Arbeit der Initiative wirke damit weit über die eigenen Flächen hinaus: sie habe eine Vorbildfunktion und stehe für den Erhalt einer vielfältigen Kulturlandschaft.



Neue Regelungen zum Umgang mit Drieschen und brachliegenden Rebflächen

Brachliegende Rebflächen – im Weinbau häufig als „Drieschen“ bezeichnet – entwickeln sich zunehmend zu einer zentralen Herausforderung für viele Weinbaugemeinden in Baden-Württemberg. Der Strukturwandel im Weinbau, steigende Bewirtschaftungskosten, kleinteilige Flächenstrukturen und sinkende Wirtschaftlichkeit führen dazu, dass immer mehr Rebflächen aufgegeben werden.

Für Kommunen entstehen daraus erhebliche Herausforderungen. Ungepflegte Rebflächen beeinträchtigen nicht nur das Landschaftsbild, sondern bergen auch konkrete Risiken für den Weinbau. Verwilderte Rebstöcke können Rückzugsorte für Schädlinge und Krankheiten wie die amerikanische Rebzikade den Überträger der Goldgelben Vergilbung (Flavescence Dorée) werden. Dadurch geraten auch benachbarte bewirtschaftete Weinberge unter Druck.

Mit der neuen gesetzlichen Regelung (Drieschenregelung) wurde die Handlungsfähigkeit der Gemeinden deutlich gestärkt. Gemeinden können künftig nach zwei Jahren fehlender ordnungsgemäßer Bewirtschaftung ein formelles Verwaltungsverfahren einleiten. Voraussetzung ist eine sorgfältige Dokumentation der betroffenen Flächen. Dazu gehören Vor-Ort-Kontrollen, Fotodokumentationen sowie die Kontaktaufnahme mit Eigentümern oder Bewirtschaftern. Erfolgt keine ausreichende Pflege oder Reaktion, kann letztlich die Rodung angeordnet werden. Die Kosten können dem Eigentümer auferlegt werden.

Entscheidend ist jedoch, dass der Umgang mit Drieschen nicht ausschließlich ordnungsrechtlich erfolgt. Vielmehr braucht es frühzeitige Kommunikation, Beratung und regionale Zusammenarbeit. Gemeinden sollten gemeinsam mit Winzern, Weinbauberatung, Flurbereinigungsbehörden und Landwirtschaftsämtern Strategien entwickeln, um ungeordnete Brachen zu vermeiden.

Unabhängig von der neuen „Drieschenregelung“ wird auf die bereits geltende Bewirtschaftungs- und Pflegepflicht gemäß § 26 des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes (LLG) hingewiesen. Nach § 26 LLG sind Besitzer landwirtschaftlich nutzbarer Grundstücke verpflichtet, ihre Flächen zu bewirtschaften oder durch geeignete Maßnahmen zu pflegen.

Der Erhalt der Weinbaukulturlandschaft wird künftig nur gelingen, wenn Gemeinden, Winzer und Behörden gemeinsam handeln. Drieschenmanagement ist damit nicht nur eine ordnungsrechtliche Aufgabe, sondern ein zentraler Bestandteil kommunaler Struktur- und Landschaftsentwicklung.



Bildquelle: Staatliches Weinbauinstitut Freiburg